

**WINTER-SHOPPING**  
**20%**  
 VERLÄNGERT BIS  
 ZUM 24.02.2018  
 auf alle warmen  
 Stiefel und Stiefeletten  
 - auch auf bereits reduzierte Ware -  
**QUICK-SCHUH**  
 Inh. Marion Dehning  
 Bahnhofstraße 46 · 29640 Schneverdingen **QUICK SCHUH**

## „Irre gute Filme“

SOLTAU. „Irre gute Filme“ heißt eine Programmreihe, zu der die AWO-Trialog in Soltau alle Interessierten einlädt: In der Trialog-Tagesstätte in der Winsener Straße 34 f (gegenüber der Alten Reithalle) werden in diesem Frühjahr drei Filme über psychische Erkrankungen gezeigt. Als erster Beitrag läuft am Montag, den 22. Januar, um 19.30 Uhr der Dokumentarfilm „Blender“: Die Filmemacherin Susann Reck kehrt an den Ort ihrer Kindheit zurück, ein von ihren Eltern gegründetes Heim für

psychisch erkrankte Menschen auf einem Berg im Allgäuer Voralpenland, dem Blender, der auch dem Heim den Namen gab. Porträtiert werden über ein Jahr sechs der Bewohner. „Blender“ zeigt die Protagonisten mit ihrer ganzen, manchmal dramatischen Individualität und ihrer eigenen inneren Logik. Nach dem Film haben die Besucher Gelegenheit, sich über Angebote in der Arbeit mit psychisch erkrankten Menschen zu informieren. Der Eintritt ist frei. Nähere Informationen unter [www.awo-trialog.de](http://www.awo-trialog.de).

## Musik-Kabarett

Jan Jahn in Kulturstellmacherei



Jan Jahn ist in der Kulturstellmacherei zu Gast.

SCHNEVERDINGEN. Im Rahmen von „Bühne frei“ ist Jan Jahn mit seinem „Ja! Das etwas andere Musik-Kabarett“ beim Schneverdinger Kulturverein in der Kulturstellmacherei, Oststraße 31, zu Gast: Am 25. Januar um 19.30 Uhr präsentiert er dem Publikum ein kabarettistisches Mutmachprogramm.

Jahn wühlt sich tief hinein in die menschlichen Abgründe und taucht mit kuriosen Lösungsideen wieder auf. Ohne Satire und schwarzen Humor wäre es natürlich kein Kabarett. Aber Jahn schafft es, dem Thema trotzdem Leichtigkeit einzuhauchen:

Durch verrückte Ideen, Witz, Leidenschaft - und ganz viel mitreißende Musik. „Ja!“ ist das etwas andere Kabarett: Nicht nur zum Ablachen, sondern auch zum Mitmachen – sozusagen legales Doping für alle, die den Sand nicht in den Kopf stecken wollen.

Der gelernte Zimmermann steigt schon lange nicht mehr auf Dächer, sondern auf die Kabarettbühnen quer durch die Republik. Er genießt es, bei seinen Auftritten auf Bemerkungen aus dem Publikum spontan einzugehen, wobei jederzeit das Unerwartete passieren kann. Der Eintritt ist frei.

## Senioren tagen

Delegiertenversammlung in Soltau

SOLTAU. Zur jährlichen Delegiertenversammlung im Ratssaal des alten Rathauses lädt der Seniorenbeirat der Stadt Soltau alle Senioren aus der Böhme Stadt für den 24. Januar um 15 Uhr ein.

Schriftlich hat der Seniorenbeirat Delegierte aus allen ihm bekannten Gruppen, Kreisen und Einrichtungen eingeladen, die mit Seniorenarbeit in der Stadt Soltau zu tun haben. Darüber hinaus sind alle Soltauener Senioren - dazu gehören nach der Geschäftsordnung Frauen und Männer ab 60 Jahren - zu dieser Versammlung eingeladen. Auf der Tagesord-

nung stehen neben einem Grußwort des Bürgermeisters Helge Röbbert der Rechenschaftsbericht des Seniorenbeirates, den die Vorsitzenden Gottfried Berndt und Karl Beck vortragen. Außerdem wird der Verantwortung für die Finanzen, Wilhelm Buhr, den Haushalt des vergangenen Jahres vorstellen.

Nach der Vorstellung der in diesem Jahr geplanten Vorhaben werden ehrenamtlich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Altenbegegnungsstätte verabschiedet. Der Seniorenbeirat hofft auf rege Teilnahme an dieser Veranstaltung.

# Stiftung „Kinder seid Kinder“

„Familienkiste“ hält wieder zahlreiche Angebote bereit

SOLTAU (mwi). Äußerst turbulent war das vergangene Jahre für die Soltauer Stiftung „Kinder seid Kinder“: Eine Aktion jagte die nächste, Projekt reihte sich an Projekt. Ganz so hektisch soll es 2018 zwar nicht werden, doch auch in den kommenden Monaten läuft natürlich das Programm der „Familienkiste“ in den Räumen des ehemaligen Mütterzentrums, Unter den Linden 21.

„Im vergangenen Jahr hatten wir bei unseren Aktionen einen Durchlauf von rund 1.000 Personen, davon 500 Kinder innerhalb von fünf Monaten“, bilanziert Annette Fitzen, die zusammen mit ihrem Mann Axel die Stiftung „Kinder seid Kinder“ im November 2014 gegründet hat. Die kleinen Teilnehmerinnen und Teilnehmer der verschiedenen Aktivitäten seien allerdings vorwiegend dieselben gewesen: „Hier würden wir künftig gern noch weitere Kinder einbeziehen, auch solche, die benachteiligt oder beeinträchtigt sind“, wünscht sich die Soltauerin.

Im Rahmen der „Familienkiste“ läuft regelmäßig das Eltern-Kind-Café. Aktuell gibt es drei Gruppen, die sich jeweils von 9.30 bis 11.30 Uhr montags (mit Zwillingkindern), dienstags und mittwochs (mit beeinträchtigten Kindern) treffen. „Hier ist noch Platz für weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer, gern auch für eine neue Gruppe“, so Fitzen. Wer möchte, kann gern in eine der Gruppen hineinschnuppern, eine vorherige Kontaktaufnahme oder Anmeldung wäre aber wünschenswert.

Etwa alle zwei Wochen steht zudem die „Kinderkochkiste“ auf dem



In der „Kinderkochkiste“ zeigt Annette Fitzen (Foto) den Jungen und Mädchen, daß Kochen Spaß macht und das Essen schmeckt.

Foto: mwi

Programm, bei der, wie schon der Name sagt, Annette Fitzen mit den Kleinen kocht. Gedacht ist dieses Angebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren. Teilnehmen können jeweils maximal sieben Mädchen und Jungen. Neu ist darüber hinaus die Aktion „glutenfrei backen/kochen“. Diesen Kurs gibt es nach Bedarf, wenn genügend Anmeldungen vorliegen. Auch die anderen Termine sind nicht vorgegeben, sondern werden flexibel nach den Mög-

lichkeiten der Kinder festgelegt. In der „Kinderkreativkiste“ warten ebenfalls Aktivitäten auf die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer zwischen sechs und elf Jahren. So bietet Margret Kruse einmal im Monat „Ausdrucksmalen nach Arno Stern“ an, wobei jeweils maximal sechs Kinder dabei sein können. Für dieselbe Altersgruppe steht ein- bis zweimal monatlich Basteln (höchstens acht Kinder) auf dem Plan. Neu im Programm ist das Angebot „Nä-

hen/Handarbeit“: „Termine dazu ergeben sich bei entsprechender Nachfrage“, so Annette Fitzen. Eltern, die ihre Kinder zu diesen Aktivitäten anmelden oder sich informieren möchten, können sich an Nicole Below, Telefon 0174-1940009, oder an Annette Fitzen, E-Mail-Adresse [info@kinderseidkinder.de](mailto:info@kinderseidkinder.de), wenden. Nähere Informationen finden Interessierte zudem unter [www.kinderseidkinder.de](http://www.kinderseidkinder.de) auf der Homepage der Stiftung im Internet.

## Kino für Schulklassen

Online-Anmeldung für Vorführungen möglich

SOLTAUSCHNEVERDINGEN. Im Februar und März laufen in Niedersachsen die 14. Schul-Kino-Wochen: Das Kino in Soltau lädt in der Zeit vom 12. bis zum 16. Februar ein, das „LichtSpiel“ in Schneverdingen vom 5. bis zum 9. März. Eine Online-Anmeldung ist unter [www.schulkinowochen-nds.de](http://www.schulkinowochen-nds.de) möglich.

Die teilnehmenden Kinos bieten inhaltlich und filmästhetisch anspruchsvolle, unterrichtsbezogene Filme für alle Schulformen und Altersstufen an. Lehrkräfte haben die Möglichkeit, die Filme im Kino mit ihren Klassen und Kursen zu einem ermäßigten Eintrittspreis zu sehen. Für Lehrer und Begleitpersonen ist der Eintritt frei.

In Zusammenarbeit mit dem bundesweit tätigen, filmpädagogischen Netzwerk „Vision Kino“ wurden 116 Filme aller Genres ausgewählt, die als besonders empfehlenswert eingestuft worden sind, darunter Literaturverfilmungen, Filme zur interkulturellen Bildung, Filme zu Flucht und Migration, zu geschichtlichen und zu aktuellen politischen Themen, zur Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen und Filme zur Einbindung

in den Fremdsprachenunterricht in Englisch, Französisch und Spanisch.

Bei ausgewählten Filmvorführungen werden Referenten der Schul-Kino-Wochen mit Regisseuren, Produzenten, Schauspielern und den Schülerinnen und Schülern diskutieren und für Filmgespräche zur Verfügung stehen. Zur Vor- und Nachbereitung des Kinobesuchs gibt es für Lehrkräfte zu allen Filmen kostenlose pädagogische Arbeitsmaterialien. Ergänzend werden in ganz Niedersachsen Lehrerfortbildungen angeboten. Ziel des film- und medienpädagogischen Projekts ist, die Kompetenzen junger Menschen auf dem Gebiet des Films zu fördern.

Im Dersa-Kino in Soltau werden folgende Filme gezeigt: Am 12. Februar um 9 Uhr „Hilfe, unser Lehrer ist ein Frosch“, um 9.30 Uhr „Die Pfefferkörner und der Fluch des schwarzen Königs“, um 11.15 Uhr „AniA“, um 11.45 Uhr „Das Sams“. Am 13. Februar zeigt das Kino um 9 Uhr „Das Sams“, um 9.30 „Hilfe, unser Lehrer ist ein Frosch“, um 11.30 Uhr „The Circle“, um 11.45 Uhr „Tschick“. Am 14. Februar läuft um 9.15 Uhr „Jugend ohne Gott“, um

11.15 Uhr „Die Pfefferkörner und der Fluch des schwarzen Königs“, um 11.45 Uhr „Je vais bien, ne t'en fais pas - Keine Sorge, mir geht's gut“ (moderierte Veranstaltung). Am 15. Februar ist im Programm um 9 Uhr „AniA“, um 9.30 Uhr „Baymax - Riesiges Robowabohu“, um 11.30 Uhr „Tschick“, um 11.45 Uhr „The Circle“. Am 16. Februar um 9 Uhr ist noch einmal „Jugend ohne Gott“ zu sehen, um 9.30 Uhr „Baymax - Riesiges Robowabohu“, um 11.30 Uhr „Die Pfefferkörner und der Fluch des schwarzen Königs“, um 11.45 Uhr „Das Sams“.

Auch im „LichtSpiel“ in Schneverdingen ist „Das Sams“ zu sehen: Am 5. März sowie am 6. März um 8 Uhr und um 10 Uhr, am 7. März um 8 Uhr. „Timm Thaler oder das verkaufte Lachen“ läuft am 7. März um 10 Uhr und am 8. März um 8 Uhr. „Die Pfefferkörner und der Fluch des schwarzen Königs“ wird gezeigt am 8. März um 10 Uhr und am 9. März um 8 Uhr. Am 9. März um 10 Uhr ist „Simpel“ im Programm.

Weitere Infos und Unterrichtsmaterial über das Projektbüro der Schul-Kino-Wochen, Ruf (0511) 2287971.

## Übersehen

SOLTAU. Schwer verletzt wurde eine 29jährige Fahrradfahrerin bei einem Verkehrsunfall am Donnerstag nachmittag in der Walsroder Straße in Soltau. „Ein aus der Tetendorfer Straße kommender 49jähriger Passat-Fahrer“, so ein Polizeisprecher, „hatte die vorfabrtberechtigte Radlerin übersehen und war mit ihr zusammengestoßen.“ Die Frau wurde mit dem Rettungswagen in eine Klinik eingeliefert.

## Schneeglätte

NEUENKIRCHEN. Aufgrund von Schneeglätte geriet am Donnerstagvormittag eine 29jährige BMW-Fahrerin auf der Bundesstraße 71 bei Neuenkirchen mit ihrem Wagen ins Schleudern. Der Pkw prallte seitlich gegen einen Straßenbaum und wurde erheblich beschädigt. Die Fahrerin blieb unverletzt.

## impresum

**heide kurier**

**Herausgeber:**  
 AM-Verlag Andreas Müller KG  
 Postfach 13 52,  
 29603 Soltau  
 Kirchstraße 4,  
 29614 Soltau  
 Telefon 05191 9832-0  
 Telefax 05191 983214  
[www.heide-kurier.de](http://www.heide-kurier.de)

**Verlagsleitung und Anzeigenleitung:**  
 Karl-Heinz Bauer

**Verantwortlich für den redaktionellen Teil:**  
 Manfred Wicke

**Erscheinungsweise:**  
 wöchentlich mittwochs  
 und sonntags

Der **heide kurier** wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Alt-Kreises Soltau einschließlich Dorfmark, Fintel, und Lintzel verteilt.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Gültig z. Zt. die Anzeigenpreisliste Nr. 33 vom 1. Oktober 2017.

Übernahme von Anzeigenentwürfen des Verlages nur nach vorheriger Rücksprache und gegen Gebühr.

Für telefonisch aufgebene Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

## „Clever heizen!“: 20 Plätze

Mit einer Beratungskampagne sagt die Energieagentur Heidekreis steigenden Heizkosten den Kampf an: „Clever heizen!“ heißt es deshalb in diesem Winter in der Region. Die von der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen und der Verbraucherzentrale Niedersachsen unterstützte Kampagne ermöglicht Besitzern von Ein- und Zweifamilienhäusern im Heidekreis die Nutzung einer kostenfreien Heizungsberatung, für die sonst rund 230 Euro anfallen würden. Im Rahmen der Aktion, die am 31. Januar dieses Jahres endet, sind aufgrund der großen Nachfrage nur noch wenige Beratungen verfügbar. Letzte Anmeldungen nimmt die Energieagentur Heidekreis von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 12.30 Uhr unter der Telefonnummer (05162) 9856298 oder per E-Mail an [info@energieagentur-heidekreis.de](mailto:info@energieagentur-heidekreis.de) entgegen. Voraussetzung für die Teilnahme: die Heizung muß funktionstüchtig und älter als fünf Jahre sein.



Foto: Stefan Koch